

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	openKONSEQUENZ - Open Source für Netzbetrieb
Art:	Verbundprojekt mit Industrie
Auftraggeber/in:	BMW
Dauer:	Beginn: 01.10.2016 Ende: 30.09.2019
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Aktuelle Netzleitsysteme basieren auf veralteten Software-Architekturen und können nur mit enormen Aufwänden an aktuelle Herausforderungen der Smart Grids angepasst werden.
Gesamtziel:	Möglichkeiten und Vorteile eines Referenzarchitekturkonzeptes für Netzleitsysteme durch Kopplung von Open Source-Software mit Bestandssoftware insbesondere für Big Data-Module zu erforschen.
Beschreibung:	Im Rahmen des Projekts werden Netzleitsysteme von 3 Herstellern mit Open Source Big Data-Modulen kombiniert um datengetriebene Anwendungsfälle für Netzbetreiber umzusetzen und zu erproben. Neben den fachlichen Fragestellungen wird insbesondere auch die technischen und regulatorischen Besonderheiten der Nutzung von Open Source in KRITIS-relevanten Systemumgebungen wie Netzbetrieb untersucht.
Vision:	Konzeption und Pilotierung einer Referenzarchitektur für Netzfürung, die es erlaubt proprietäre Module unterschiedlicher Hersteller und Open Source Module so zu integrieren, dass neuartige und zuverlässige Smart Grid-Funktionen insbesondere auch für Stadtwerke preiswert realisiert werden können.
Budget und Finanzierung:	OFFIS e.V., Uni Lübeck, Uni Erlangen-Nürnberg, BTC AG, EWE AG, Kisters AG, PSI AG BMW (OFFIS): 3.200.000 € (675.000 €)
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff, Dr. Jürgen Meister https://www.offis.de/offis/projekt/netzdatenstrom.html https://www.openkonsequenz.de/